



## Ein engagiertes Team

Die Naturkundliche Station der Stadt Linz ist Anlaufstelle für alle natur- und umweltbezogenen Fragen der Linzer und Oberösterreicher. Und auch die Medien kontaktieren die NaSt-Mitarbeiter regelmäßig. Unser Foto zeigt das aktuelle Team (v.l.n.r.): Rudolf Schaubberger, Ing. Gerold Laister, W. Bejvl, Dr. Friedrich Schwarz, B. Pirngruber und H. Rubenser

FOTO: A. LEIMER

## CHRONIK DER NATURKUNDLICHEN STATION

Seit der Gründung der Naturkundlichen Station im Jahr 1953 haben fünf Männer die Arbeit des Institutes maßgeblich beeinflusst. Hier eine Auflistung der Leiter der Station:

- 1953:  
Prof. Ewald Schild ruft die „Mikrobiologische Station Schild“ ins Leben.
- 1962:  
Prof. Schild stirbt. Dr. Robert Jarosch übernimmt die „vorläufige“ Leitung der Station.
- 1963:  
Das Institut wird in „Naturkundliche Station“ umbenannt, im Juli dieses Jahres wird Dr. Hans Grohs deren Leiter.
- 1978:  
Dr. Grohs geht Ende 1977 in Pension, neuer Chef wird Mag. Gerhard Pfitzner.
- 1997:  
Die Naturkundliche Station wird als eigenständige Dienststelle aufgelöst und als Abteilung dem Amt für Natur- und Umweltschutz angegliedert. Mit der Funktion des Abteilungsleiters wird der Biologie Dr. Friedrich Schwarz betraut.

## Der Vater des Linzer Tiergartens

Es ist den hartnäckigen Bemühungen des Hans Grohs zu verdanken, dass Linz über einen Tiergarten samt „Lehrpfad Königsweg“ verfügt. Was Grohs seit seinem Amtsantritt 1963 anregte, konnte 1980 und damit drei Jahre nach seiner Pensionierung auf der Windflach endlich verwirklicht werden. Auf unserem Foto präsentiert Dr. Hans Grohs das Tiergartenprojekt im Garten der Naturkundlichen Station der Landeshauptstadt Linz.

FOTO: ARCHIV NAST

